



Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,  
sehr geehrte Damen  
und Herren,

Daumen hoch. Mit diesem Fazit können wir innerhalb des KTK-Bundesverbandes optimistisch auf die zurückliegenden Monate blicken, wenn es um unser politisches Engagement zur Frage eines Bundesqualitätsgesetzes geht. Gemeinsam mit dem Deutschen Caritasverband, dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ist es uns gelungen, die Notwendigkeit besserer Rahmenbedingungen nicht nur in den Medien, sondern auch in der politischen Debatte zu platzieren. In den vergangenen Wochen fanden hierzu mehrere Ereignisse statt, an denen wir als KTK-Bundesverband direkt beziehungsweise indirekt beteiligt waren. Neben zahlreichen Interviews in den Medien gehören dazu ein Gespräch mit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, eine Bundespressekonferenz, die Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung« sowie eine öffentliche Anhörung im Bundestagsausschuss »Familie, Senioren, Frauen und Jugend«. Mehr über diese Initiativen und darüber, welche weiterführenden

Informationen Sie auf unserer Homepage herunterladen können, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Daumen hoch halten, das gilt auch mit Blick auf den KTK-Qualitätsbrief. In den zurückliegenden Monaten konnten die Vorbereitungen für diese neue Dienstleistung des KTK-Bundesverbandes abgeschlossen werden. Mit dem KTK-Qualitätsbrief werden Sie darin unterstützt, die Qualität Ihrer Arbeit nachzuweisen. Ab sofort ist es möglich, Ihre Arbeit innerhalb eines externen Evaluationsverfahrens auf den Prüfstand zu stellen. Ein Angebot für pädagogische Fachkräfte und Träger, die auf der Grundlage des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs arbeiten, und denen eine Zertifizierung zumindest momentan zeitlich wie finanziell noch zu aufwendig ist. Über die Details des KTK-Qualitätsbriefs erfahren Sie in der vorliegenden Ausgabe von KTK-Aktuell sowie in dem beiliegenden Flyer mehr.

Im Namen unseres Vorstands und auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Redaktion »Welt des Kindes« wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und qualitativvolles neues Jahr.

Ihr  
Frank Jansen  
Geschäftsführer  
frank.jansen@caritas.de



## BUNDESQUALITÄTSGESETZ

### Optimismus angesagt

Wie kann es gelingen, das Recht des Kindes auf eine angemessene Bildung, Erziehung und Betreuung unabhängig von seinem Wohnort sicherzustellen und optimale Rahmenbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte zu schaffen? Diese Frage hat das politische Engagement des KTK-Bundesverbandes in den zurückliegenden Monaten geprägt.

Gemeinsam mit dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) setzen wir uns dafür ein, dass in einem Bundesqualitätsgesetz strukturelle Standards für die Kindertagesbetreuung festgelegt werden, die länderübergreifend umzusetzen sind. Dazu gehören neben Regelungen zur Freistellung von Kita-Leiterinnen und zu den Verfügungszeiten auch Vereinbarungen zur Fachkraft-Kind-Relation, zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Fachberatung.

Im November 2013 veranstalteten der KTK-Bundesverband, die AWO und die GEW in Berlin den Dialog-Workshop »Was bringt ein Bundeskitagesetz für die Qualität der pädagogischen Angebote für die Kindertagesbetreuung?«. Ziel der Veranstaltung war es, in einem offenen Austausch das Für und Wider eines Bundeskitagesetzes mit Expertinnen und Experten aller relevanten Gruppen zu diskutieren, die die Kita-Politik mitgestalten. Das Ergebnis des Dialog-Workshops war eindeutig: Länderübergreifende Qualitätsstandards für die Kindertagesbetreuung sind unumgänglich. Von Januar bis Juli 2014 folgten zwei weitere Dialogworkshops, in denen deutlich wurde, dass ein Bundesqualitätsgesetz für die Kindertagesbetreuung nicht nur verfassungsrechtlich möglich ist, sondern auch finanzierbar. Mit diesen Veranstaltungen ist es uns gelungen, die Notwendigkeit besserer und länderübergreifend gültiger Rahmenbedingungen nicht nur in den Medien, sondern auch in der politischen Debatte zu platzieren:

#### Gespräch der Bundesfamilienministerin mit den Spitzen der Wohlfahrtsverbände

Am 28. 10. 2014 fand in Berlin ein Gespräch zwischen der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) und Vertreter/-innen der Wohlfahrtsverbände, der Gewerkschaften und weiterer Organisationen statt. Für den Deut-

schen Caritasverband nahm daran Generalsekretär Professor Cremer teil, der in enger Abstimmung mit dem KTK-Bundesverband die Notwendigkeit eines Bundesqualitätsgesetzes in der Kindertagesbetreuung unterstrich. Diese Position wurde von nahezu allen Teilnehmer/-innen bestätigt. Die Sitzung im Bundesfamilienministerium wurde vorbereitend auf die am 6. November 2014 stattgefundene Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung« durchgeführt (siehe unten).

#### Bundespressekonferenz des Deutschen Caritasverbandes, der Arbeiterwohlfahrt und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Ebenfalls mit Blick auf die Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung« am 6. November 2014 veranstalteten der Deutsche Caritasverband, die Arbeiterwohlfahrt und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft am 29. Oktober 2014 in Berlin die Bundespressekonferenz »Deutschland braucht ein Bundesqualitätsgesetz für die Kindertagesbetreuung«.

Unter dem Stichwort »Bundesqualitätsgesetz« finden Sie auf der Homepage des KTK-Bundesverbandes ([www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de))

- die Presseerklärung von DCV, AWO und GEW;
- die während der Bundespressekonferenz als Hintergrundinformation zur Verfügung gestellte Erklärung der beiden Wohlfahrtsverbände und der Gewerkschaft; diese Erklärung umfasst auch Empfehlungen für Regelungsbereiche, die in den weiteren Beratungen mit der Politik grundlegend sein werden, und die wir im ersten Quartal 2015 in einem politischen Forum innerhalb des KTK-Bundesverbandes diskutieren;
- ein Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur zum Thema mit dem Geschäftsführer des KTK-Bundesverbandes, Frank Jansen;
- die Berichterstattung des Deutschlandradios mit Statements von Professor Georg Cremer, Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, und Frank Jansen, Geschäftsführer des KTK-Bundesverbandes.

#### Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung«

Am 6. November 2014 fand in Berlin die Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung« statt, zu der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig die Fachminister/-innen und Vertreter/-innen der Kommunalen Spitzenverbände eingeladen hatte. Ziel dieser Konferenz war es, gemeinsame Per-

spektiven für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu vereinbaren. Das Ergebnis der Konferenz:

Es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der neben Vertreter/-innen des Bundes, der Länder und der Kommunalen Spitzenverbände auch Vertreter/-innen der Trägerverbände mitarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, Anfang 2016 einen Bericht mit konkreten Zielperspektiven und Umsetzungsmöglichkeiten vorzulegen.

Unter dem Stichwort »Bundesqualitätsgesetz« finden Sie auf der Homepage des KTK-Bundesverbandes ([www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de))

- die Presseerklärung des Bundesfamilienministeriums zur Bund-Länder-Konferenz »Frühe Bildung« sowie
- das während der Konferenz verabschiedete und unterzeichnete Communiqué »Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern«.

### Öffentliche Anhörung im Bundestagsausschuss »Familie, Senioren, Frauen, und Jugend«

Am 10. November 2014 fand in Berlin die Öffentliche Anhörung im Bundestagsausschuss »Familie, Senioren, Frauen, und Jugend« zur Verbesserung des Ausbaus und der Qualität der Kindertagesstätten statt. Als Sachverständiger wurde für den KTK-Bundesverband Frank Jansen zur Anhörung eingeladen.

Unter dem Stichwort »Bundesqualitätsgesetz« finden Sie auf der Homepage des KTK-Bundesverbandes ([www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de))

- die Stellungnahmen der eingeladenen Sachverständigen.

### Erstes Quartal 2015

#### Politisches Forum zum Bundesqualitätsgesetz

Um die konkreten Forderungen des KTK-Bundesverbandes mit Blick auf bessere Rahmenbedingungen zu diskutieren, veranstaltet der KTK-Bundesverband im ersten Quartal 2015 ein innerverbandliches politisches Forum. Diskussionsbasis bilden dabei die in der Erklärung des DCV, der AWO und der GEW enthaltenen Empfehlungen. Die Einladung zum Forum erfolgt in Kürze.

## ZAHLENSPIEGEL

### Entwicklung der Mitgliedszahlen

Von den 9.218 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland waren im Juli dieses Jahres 7.664 im KTK-Bundesverband organisiert. Dies entspricht einem Anteil von 83,1 Prozent. Von Juni 2013 bis Juli 2014 sind 66 Kindertageseinrichtungen in den Verband eingetreten. Demgegenüber kündigten 47 Einrichtungen ihre Mitgliedschaft, größtenteils wegen Schließung der Kita oder aufgrund einer Übergabe in kommunale Trägerschaft.

### Katholische Kitas in Deutschland

Aus der aktuell vorliegenden Kinder- und Jugendhilfestatistik (März 2013) der Dortmunder Arbeitsstelle des Statistischen Bundesamtes lassen sich für katholische Kindertageseinrichtungen in Deutschland folgende ausgewählte Daten ableiten:

Nach den öffentlichen Trägern mit 17.230 Kindertageseinrichtungen (32,6 Prozent des Gesamtangebots) ist die katholische Kirche und ihre Caritas mit einem Anteil von 18 Prozent der zweitgrößte Anbieter im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Die Evangelische Kirche deckt mit ihren 8.587 Kitas 16,4 Prozent des Angebots in Deutschland ab. Hinzu kommen 8.425 Kitas (16 Prozent), die innerhalb der nicht konfessionellen Wohlfahrtsverbände organisiert sind sowie 8.719 Einrichtungen (16,6 Prozent) sonstiger Träger wie beispielsweise Elterninitiativen.

Trägerübergreifend stehen in Deutschland 3.505.967 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Davon werden in katholischen Kitas 641.574 Plätze angeboten. Die statistischen Daten belegen auch das enorme Engagement katholischer Träger beim Ausbau des Angebots für Kinder unter drei: Gegenüber 2006 hat sich das Angebot für diese Altersgruppe bis 2013 enorm erhöht. Standen 2006 noch 23.396 Plätze für Kinder unter drei zur Verfügung, so sind dies im März 2013 insgesamt 65.688 Plätze. Auf die einzelnen Altersgruppen verteilen sich diese Plätze wie folgt:

Alter	2006	2013	Zuwachs
unter 1	673	930	38,2 Prozent
1-Jährige	2.620	14.428	450,7 Prozent
2-Jährige	20.103	50.330	150,4 Prozent



## KTK-QUALITÄTSBRIEF

### Qualität mit Urkunde

Ihre Kindertageseinrichtung hat viel zu bieten. Zeigen Sie es!



Das **KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch**

Nahezu 8.000 Exemplare des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs wurden in den zurückliegenden Jahren verkauft. In vielen Diözesen arbeiten zahlreiche katholische Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage dieses Qualitätsmanagementsystems, sei es im Rahmen von Projekten oder auch in eigener Regie. Die pädagogischen Fachkräfte und ihre Träger nutzen dabei das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch, um ihre Arbeit zu reflektieren, weiterzuentwickeln und zu sichern. Mit dem KTK-Gütesiegel Bun-

desrahmenhandbuch haben Sie gleichzeitig aber auch die Möglichkeit, ihre Arbeit einer externen Begutachtung zu unterziehen und sich auf der Grundlage der DIN EN ISO zertifizieren zu lassen.

Aus den Rückmeldungen zahlreicher Mitgliedseinrichtungen wissen wir, dass sich viele den Herausforderungen einer Zertifizierung nach DIN EN ISO zum jetzigen Zeitpunkt nicht stellen möchten. Für diese Kindertageseinrichtungen bietet der KTK-Bundesverband eine Alternative an, den KTK-Qualitätsbrief. Mit dem KTK-Qualitätsbrief erhalten katholische Kindertageseinrichtungen nach einem bestandenen Evaluationsverfahren einen Qualitätsnachweis, der im Vergleich zu einer Zertifizierung einen geringeren zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordert.

Auf dem beiliegenden Flyer haben wir die wichtigsten Informationen zum KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch zusammengestellt. Darin finden Sie auch einführende Hinweise zur Zertifizierung sowie zum Erwerb des KTK-Qualitätsbriefs. Weitere Informationen zum KTK-Qualitätsbrief können Sie unter [www.ktk-bundesverband.de/ktk-qualitaetsbrief](http://www.ktk-bundesverband.de/ktk-qualitaetsbrief) abrufen.

### In Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes Ausbildung zum KTK-Qualitätsbrief Evaluator gestartet

Der Erwerb des KTK-Qualitätsbriefs setzt ein erfolgreiches Evaluationsverfahren voraus, dass von eigens für diesen Zweck ausgebildeten Evaluatorinnen und Evaluatoren durchgeführt wird. KTK-Qualitätsbrief Evaluator kann werden, wer eine abgeschlossene Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten nachweisen kann, Erfahrungen aus dem Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen mitbringt und die dreistufige Ausbildung zum KTK-Qualitätsbrief Evaluator abgeschlossen hat.

Im Oktober dieses Jahres startete mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes der erste Ausbildungsabschnitt. In drei Modulen erwerben die künftigen KTK-Qualitätsbrief Evaluatoren die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Evaluationsverfahren durchführen zu können. Modul zwei und drei finden im Januar und April 2015 statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Ausbildung ab Herbst 2015 in Frankfurt erneut angeboten:

*Modul 1* »Grundlagen KTK-Gütesiegel«: 5. – 7. 10. 2015

*Modul 2* »Qualifizierung zum internen Evaluator«:  
9. – 12. 11. 2015

*Modul 3* »Qualifizierung zum externen KTK-Qualitätsbrief Evaluator«: 22. – 24. 2. 2016

Die Ausschreibung zu dieser zweiten Qualifizierungsrunde ist für Frühjahr 2015 geplant. Sie können sich jedoch heute schon bei der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes anmelden. Mehr hierzu erfahren Sie bei:

Verena Ortlieb, Tel.: 0761 200-1710,  
verena.ortlieb@caritas.de

Ihre Ansprechpartnerin im KTK-Bundesverband:  
Magdalena Wilmanns, Tel.: 040 87083990,  
magdalena.wilmanns@caritas.de

## TERMINE

### Aktionstag während der didacta 2015 in Hannover

Vom 24. bis 28. Februar 2015 findet die Bildungsmesse didacta in Hannover statt. Zusammen mit der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) und dem Didacta Verband veranstaltet der KTK-Bundesverband während der didacta am 27. Februar 2015 den Aktionstag »Kraft schöpfen und sich ermutigen lassen. Religion als Resilienzfaktor in der Kita«.

Die Ausschreibung wird den Mitgliedseinrichtungen im Einzugsgebiet der didacta im Januar zugesandt. Sie finden diese dann auch auf der Website [www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de)

### Religionspädagogische Jahrestagung 2015

Die nächste Religionspädagogische Jahrestagung findet vom 5. bis 7. Oktober 2015 in Freiburg statt.

Weitere Veranstaltungstermine sind ab Januar 2015 auf unserer Homepage unter [www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de) eingestellt.

### Neue Referentin im KTK-Bundesverband

Ab Januar 2015 gestaltet Christina Fehrenbach als Referentin die Arbeit des KTK-Bundesverbandes mit. Durch ihr Theologiestudium mit den Schwerpunkten Religionspädagogik und Katechetik sowie durch ihre praktischen Erfahrungen ist die künftige Kollegin bestens ausgebildet für all die Themen, die rund um Fragen der religiösen Bildung in Kindertageseinrichtungen auf sie warten. Christina Fehrenbach wird auch Themen aus dem Bereich Pädagogik der frühen Kindheit übernehmen und kann hierbei auf ihr zweites Studium der Erziehungswissenschaft (Master of Arts) zurückgreifen.

Als Nachfolgerin von Dr. Werner Gatzweiler, der den KTK-Bundesverband Ende 2013 auf eigenen Wunsch verlassen hat, wird Christina Fehrenbach in innerverbandlichen und kirchlichen Arbeitsgruppen und Gremien den Bereich der religiösen Bildung in Kindertageseinrichtungen vertreten und unter anderem die Verantwortung für die Religionspädagogischen Jahrestagungen des KTK-Bundesverbandes übernehmen. Auf die Zusammenarbeit mit Christina Fehrenbach freuen wir uns. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihren neuen Verantwortungsbereich.

Ab dem 7. Januar 2015 erreichen Sie Christina Fehrenbach wie folgt:

KTK-Bundesverband e.V.  
Christina Fehrenbach  
Karlstraße 40  
79104 Freiburg  
[christina.fehrenbach@caritas.de](mailto:christina.fehrenbach@caritas.de)  
Telefon: 0761 200-567



## Ein dickes DANKESCHÖN an Julia von Barga



Im Dezember 2012 startete Julia von Barga ihr Engagement im KTK-Bundesverband. Als Referentin unterstützte die tatkräftige Sozialpädagogin alle Initiativen im Bereich des KTK-Gütesiegels und wirkte maßgeblich an der Entwicklung und Einführung des KTK-Qualitätsbriefs mit. Zum 30. November 2014 endete ihr auf zwei Jahre befristeter Arbeitsvertrag. Julia von Barga wird sich künftig freiberuflich für Themen rund um das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch engagieren. Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir der Kollegin alles erdenklich Gute, verbunden mit einem Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit in den zurückliegenden zwei Jahren.

## WEITERE NACHRICHTEN

### Für Kita-Träger interessant Online-Jobbörse der Caritas

Die neue bundesweite Job- und Praktikumsbörse der Caritas ist seit dem 15. Mai 2014 online. Bis zu 6000 Besucher verzeichnet die Webseite pro Tag, knapp 500 Jobangebote sind derzeit aktiv. Tendenz steigend. Neu ist die Schnittstelle der Jobbörse zur Bundesagentur für Arbeit (BA). Stellenanzeigen können dadurch mit wenigen Klicks auch bei der BA online gestellt werden. Jobsuchende können hingegen ein Bewerberprofil hinterlegen, um von möglichen Dienstgebern kontaktiert zu werden und sich zudem per E-Mail über passende Stellen informieren lassen. [www.caritas.de/jobs](http://www.caritas.de/jobs)

## Dürfen auch muslimische Erzieherinnen in katholischen Kindertageseinrichtungen arbeiten?

Arbeitshilfe der Bischöfe erschienen

Die deutschen Bischöfe haben mit ihrer Veröffentlichung »Das katholische Profil caritativer Dienste und Einrichtungen in der pluralen Gesellschaft« auf die Herausforderung reagiert, dass die sozial-caritative Arbeit der Kirche in einer kulturell und religiös immer vielfältiger werdenden Gesellschaft erfolgt. Damit sind gestiegene Anforderungen an die interkulturelle Kompetenz caritativer Dienste und Einrichtungen verbunden. In diesem Zusammenhang bestehen aber Unsicherheiten dahingehend, ob es möglich und sinnvoll sein kann, Mitarbeitende einzustellen, die nicht der Kirche angehören.



Die Bischöfe begegnen diesen Unsicherheiten nun mit einem überdiözesanen Ordnungsrahmen, an dem sich katholische Verbände und Einrichtungen orientieren können. Dargelegt wird darin, dass auch Mitarbeitende mit Migrationshintergrund ein Gewinn für eine katholische Einrichtung sein können, selbst wenn diese keiner christlichen Konfession angehören. Für die Beschäftigung von Mitarbeitenden, die nicht der Kirche angehören, sei jedoch in jedem Fall ein klares katholisches Profil der Einrichtung unabdingbar. Andersgläubige Mitarbeitende können nur angestellt werden, wenn sie den kirchlichen Charakter einer Einrichtung anerkennen und ihn respektieren. Der Ordnungsrahmen kann auf diözesaner Ebene konkretisiert werden, um angemessen auf die Situation der einzelnen Diözesen zu reagieren. Darin findet man auch Antworten auf die Frage, unter welchen Voraussetzungen es beispielsweise möglich ist, muslimische Erzieherinnen in katholischen Kindertageseinrichtungen anzustellen.

Das Wort der Bischöfe »Das katholische Profil caritativer Dienste und Einrichtungen in der pluralen Gesellschaft« aus der Reihe »Die deutschen Bischöfe Nr. 98«, herausgegeben vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, kann unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de) in der Rubrik Veröffentlichungen als pdf-Datei heruntergeladen oder gedruckt bestellt werden.

# WELT DES KINDES

## DIE FACHZEITSCHRIFT FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



### Geschenkidee zu Weihnachten

#### Postkartenset Nr. 5 mit Impressionen aus der »Welt des Kindes«

»Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entfacht werden will.« Diese Erkenntnis gehört zu einem der zwölf Motive des aktuellen Postkartensets des KTK-Bundesverbands. Wunderschön fotografierte Kindermotive kombiniert mit Texten von Erziehungswissenschaftlern, Schriftstellern und Philosophen laden ein, die »Welt des Kindes« neu zu entdecken. Ein ideales Geschenk für alle Menschen, die sich für Kinder engagieren.

Das Postkartenset mit zwölf Karten erhalten Sie für 7 Euro (zuzüglich Versandkosten), bei Bestellungen von 20 Sets für 6 Euro (zuzüglich Versandkosten).

Bezug: KTK-Bundesverband, Tel. 0761 200-238, [ktk-bundesverband@caritas.de](mailto:ktk-bundesverband@caritas.de)

### Aktuell, praxisnah und informativ Themenübersicht 2015

Im September 2014 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Köln. Für den Jahrgang 2015 wurden folgende Titelthemen festgelegt:

Ausgabe		WdK-SPEZIAL
1/2015	Da tut sich was! Teams im Aufbruch	Lauschen, tanzen, singen: Kinder und Musik
2/2015	Denkpausen: Wie Partizipation gelingt	Kindergarten ohne Dach: Lernen im Wald
3/2015	Zu Recht umstritten? Die Jüngsten in der Kita	Manege frei: So ein Zirkus!
4/2015	Nahtlos und mit Zuversicht: Übergänge	Regen macht Kunst: Wetter-Skulpturen
5/2015	Kinder im Blick: Beobachten heißt achten	Auf los geht's los: Materialien, die bewegen
6/2015	Zwischen Qualifikation und Persönlichkeit: Wer kann Kita?	Konsequent inklusiv: Alle sprechen mit den Händen

Änderungen vorbehalten!

### IMPRESSUM

Verantwortlich:  
Frank Jansen  
KTK-Bundesverband e. V.  
Karlstraße 40  
79104 Freiburg

Sekretariat:  
Elfriede Herrmann  
Tel.: 0761 200-238  
Fax: 0761 200-735  
[ktk-bundesverband@caritas.de](mailto:ktk-bundesverband@caritas.de)  
[www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Julia von Bargen  
Magdalena Wilmanns

Fotohinweis Titelseite: fotolia.com/Dron

# GRUSS ZUM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN 2014



»*Weit weg ist näher, als du denkst!*« – Das Thema der Caritaskampagne 2014 gilt sehr konkret für das Geschehen und die Botschaft von Weihnachten. Betlehem, die Ereignisse vor 2000 Jahren, die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes kommen uns in diesen Monaten sehr nahe.

»*Weit weg ist näher, als du denkst!*« – Noch nie waren so viele Menschen rings um

den Erdball auf der Flucht, suchten und suchen nach wie vor Sicherheit und Geborgenheit, Frieden und menschenwürdige Lebensbedingungen. Weit mehr als wir noch vor Monaten ahnen konnten, kommen Menschen in unser Land und suchen eine Herberge. Die ganze Gesellschaft ist gefordert, gemeinsam diese Herausforderung zu meistern. Der Staat, die Kirchen, die Wohlfahrtsverbände, die Kommunen, viele Ehrenamtliche wirken zusammen, um zu helfen und Not zu lindern.

»*Weit weg ist näher, als du denkst!*« – In unseren Kindertagesstätten sind wir bemüht, Kinder von Flüchtlingsfamilien zu integrieren, auch wenn sich dieser Dienst nicht einfach gestaltet im Blick auf die sprachlichen Barrieren und die teilweise massiven Traumatisierungen der Kinder. Gelegentlich ist auch der Widerstand einzelner deutscher Eltern zu spüren, die Sorge haben, ihre eigenen Kinder könnten nicht mehr intensiv genug gefördert werden. Tatsächlich fehlen vielfach noch die Rahmenbedingungen für eine ideale integrierte Betreuung, dennoch nehmen wir uns in unseren Einrichtungen umgehend der Kinder von Flüchtlingsfamilien an und hoffen, dass die erforderliche politische Unterstützung zeitnah folgt.

»*Weit weg ist näher, als du denkst!*« – Angesichts der aktuellen weltpolitischen Ereignisse machen die biblischen Berichte von Weihnachten deutlich, wie Christen ganz konkret Zeugnis geben können von der Menschenwerdung Gottes und seiner Liebe zu allen Menschen.

»*Weit weg ist näher, als du denkst!*« – Beim Caritassonntag 2014 wurde in Würzburg der Vinzenzpreis verliehen. Die Auszeichnung erhielten in diesem Jahr ehrenamtliche Initiativen in der Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Bei der Feier sangen Kinder aus einer Tagesstätte, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer großen Gemeinschaftsunterkunft liegt und annähernd je zur Hälfte von Kindern aus deutschen Familien und von Kindern aus der GU besucht wird, gemeinsam: »*Gott hat alle Kinder lieb!*«

Gott selbst ist als Kind zur Welt gekommen, um allen Menschen SEINE Liebe zu bringen. SEINE Liebe möge Sie – nicht nur an Weihnachten – mit Freude erfüllen und Sie in Ihrem Einsatz bestärken, diese Liebe all den Menschen, die auf Ihre Hilfe und Ihren Dienst hoffen, nahebringen: »*Weit weg ist näher, als du denkst!*«

Ihnen, Ihren Angehörigen und den Ihnen anvertrauten Kindern mit ihren Familien einen erwartungsfrohen Advent, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2015!

Im Namen des Vorstandes des KTK-Bundesverbandes

Ihr

Clemens Bieber  
Vorsitzender